

Lehrerarbeitszeit

Beitrag von „Mikael“ vom 1. August 2017 23:23

Zitat von Micky

Und wenn ich meine Kraft für Unterricht und Prüfungen brauche, werde ich andere Dinge nicht oder später machen, zur Not mit Attest. Und zur allergrößten Not mit Überlastungsanzeige.

Bevor du das berühmte "Attest" einsetzt, denke daran, dass das für die Kollegen zu unbezahlten Überstunden (= Vertretungsstunden führt). Die Lösung muss eine andere sein (s.u.):

Zitat von Lisam

Da geht man ja quasi oft ziemlich auf dem Zahnfleisch. Und da kann ich doch nicht "immer" ne Überlastungsanzeige schreiben. Dann heißt es doch "Das ist ihr Job!"

Die Lösung kann nur lauten: ALLE Tätigkeiten, die nichts mit deiner Kerntätigkeit zu tun haben, streichen: Keine Arbeitsgruppen, keine Schulfeste, keine Klassenfahrten, keine Exkursionen, feste Sprechzeiten für Beratungen und Gespräche mit Schülern und Eltern (z.B. eine Stunde pro Woche), keine E-Mails und Telefonanrufe nach 18 Uhr beantworten, keine Nächte durchkorrigieren (dann dauert die Rückgabe der Arbeit eben länger als 2 bzw. 3 Wochen), nicht für jede Lerngruppe neue Arbeitsblätter entwerfen, bei Zeitmangel auf Differenzierung verzichten, konsequenter Einsatz des Lehrbuchs, keine nicht-vorgeschriebenen Tests, Hausaufgaben und Hefte nur stichprobenartig in den Unterrichtsstunden kontrollieren (= nicht mit nach Hause nehmen) usw.

Gruß !